



**Philosophische Fakultät I:  
Geschichts- und Kulturwissenschaften**

**Modulhandbuch  
des Kernbereich-Bachelor-Studiengangs  
Musikmanagement**

**Fassung vom 17. Mai 2013  
auf Grundlage der Prüfungs- und Studienordnung vom 17.03.2011 bzw.  
10.02.2011**

Modul <i>Einführung in die Musikwissenschaft</i>					Abk. <b>B-EMW</b>
Studiensem. <b>1 - 2</b>	Regelstudiensem. <b>1 - 4</b>	Turnus <b>Jährlich</b>	Dauer <b>2 Semester</b>	SWS <b>8</b>	ECTS-Punkte <b>12</b>

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Professor/in für Musikwissenschaft an der Universität (Prof. Dr. Rainer Kleinertz)
<b>Dozent/inn/en</b>	2 Lehrende der Fachrichtung 3.7
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflichtmodul des Kernbereich-Bachelor-Studienganges Musikmanagement
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Keine
<b>Leistungskontrollen/Prüfungen</b>	jeweils Abschluss-Klausuren oder mündliche Prüfungen (in TM 1+4 benotet, in TM 2+3 unbenotet)
<b>Lehrveranstaltungen/SWS</b>	TM 1: Übung „Einführung in die Musikwissenschaft“, 3 CP, 2 SWS TM 2: Vorlesung „Musikgeschichte im Überblick (Antike bis 18. Jahrhundert)“, 3 CP, 2 SWS TM 3: Vorlesung „Musikgeschichte im Überblick (18. Jahrhundert bis heute)“, 3 CP, 2 SWS TM 4: Übung „Einführung in die Analyse“, 3 CP, 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	360 Std., davon 120 Std. Präsenzzeit, 120 Std. Vor- und Nachbereitung, 120 Std. Selbststudium und Prüfungsvorbereitung
<b>Modulnote</b>	Die Modulnote setzt sich zu gleichen Teilen zusammen aus den Noten für TM 1+4. Die übrigen Klausuren oder mündlichen Prüfungen müssen mit mindestens der Note 4,0 bestanden sein.

### Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden sollen die wesentlichen Inhalte und Methoden der Musikwissenschaft kennenlernen, sowie einen ersten Überblick über die abendländische Musikgeschichte von der Antike bis zur Gegenwart gewinnen. Sie sollen anschließend in der Lage sein, die grundlegenden Nachschlagewerke und bibliographischen Hilfsmittel zu benutzen und sich einem konkreten Thema systematisch anzunähern. Die Studierenden sollen anschließend in der Lage sein, ein Proseminarreferat selbstständig zu erarbeiten und als Hausarbeit zu verschriftlichen.

### Inhalt

Das Modul gibt einen Überblick über die europäische Musikgeschichte und die verschiedenen Methoden, mit denen man sich ihr nähern kann. In den beiden musikgeschichtlichen Vorlesungen wird zunächst kurz die Entwicklung der Musik und der Musiktheorie von der Antike bis ins Mittelalter behandelt. Anschließend werden die wichtigsten Stile, Gattungen und Werke vom 16. Jahrhundert bis in die Gegenwart vorgestellt und erläutert. Dabei wird zugleich auf die grundlegende Primär- und Sekundärliteratur hingewiesen. In der Übung „Einführung in die Analyse“ sollen bereits Fähigkeiten zur analytischen Beschäftigung mit Musik insbesondere des 18. und 19. Jahrhunderts erarbeitet werden.

### Weitere Informationen

Unterrichtssprache: Deutsch

Modul <b>Grundlagen des Komponierens und Hörens</b>					Abk. <b>B-GKH</b>
Studiensem. <b>1 - 2</b>	Regelstudiensem. <b>1 - 4</b>	Turnus <b>Jährlich</b>	Dauer <b>2 Semester</b>	SWS <b>6</b>	ECTS-Punkte <b>12</b>

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Universitätsmusikdirektor/in (Prof. Helmut Freitag)
<b>Dozent/inn/en</b>	1 Lehrender der Fachrichtung 3.7, Universitätsmusikdirektor/in , 1 Lehrender des Faches Musiktheorie der Hochschule für Musik Saar
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflichtmodul des Kernbereich-Bachelor-Studienganges Musikmanagement
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine
<b>Leistungskontrollen/Prüfungen</b>	Abschluss-Klausuren für TM 1-3 (benotet) und TM 4-6 (benotet) jeweils zu Semesterende.
<b>Lehrveranstaltungen/SWS</b>	TM 1: Übung Harmonielehre I, 2 CP, 1SWS; TM 2: Übung Kontrapunkt I, 2 CP, 1 SWS; TM 3: Übung Gehörbildung I, 2 CP, 1 SWS; TM 4: Übung Harmonielehre II, 2 CP, 1 SWS TM 5: Übung Kontrapunkt II, 2 CP, 1 SWS TM 6: Übung Gehörbildung II, 2 CP, 1 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	360 Std., davon 90 Std. Präsenzzeit, 270 Std. Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
<b>Modulnote</b>	Die Modulnote setzt sich zu gleichen Teilen zusammen aus den Noten für die beiden Klausuren. Beide Klausuren müssen mit mindestens der Note 4,0 bestanden sein.

---

### Lernziele/Kompetenzen

Erworben wird die Fähigkeit, die Harmoniewechsel und die Stimmführung Dur-Moll-tonaler und modaler Musik des 16. bis 19. Jahrhunderts lesend und hörend nachzuvollziehen. Darüber hinaus soll der/die Studierende in die Lage versetzt werden, vierstimmige Sätze zu schreiben, sowohl als Aussetzung eines Generalbasses als auch als Begleitung einer Melodie. Dies bildet eine wichtige Grundlage für die Analyse von modaler und Dur-Moll-tonaler Musik.

---

### Inhalt

Die Grundakkorde und ihre Umkehrungen, Kadenz und Modulationen. Hören ein- und mehrstimmiger Musik. Erkennen von rhythmischen Strukturen. Zwei- bis vierstimmiger Kontrapunkt.

---

### Weitere Informationen

Unterrichtssprache: Deutsch

Dieses Modul kann vorbehaltlich bestandener Aufnahmeprüfung an der Hochschule für Musik Saar studiert werden. Dabei können dessen Teilmodule entsprechend der dortigen Studienordnungen abweichen, sofern die Gesamtzahl der CP nicht unterschritten wird.

Modul <b>Musikpraxis 1</b>					Abk. <b>B-MP 1</b>
Studiensem. <b>1 - 2</b>	Regelstudiensem. <b>1 - 4</b>	Turnus <b>Jährlich</b>	Dauer <b>2 Semester</b>	SWS <b>4</b>	ECTS-Punkte <b>4</b>

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Universitätsmusikdirektor (Prof. Helmut Freitag)
<b>Dozent/inn/en</b>	Universitätsmusikdirektor (Prof. Helmut Freitag) und weitere Lehrende der FR 3.7 und der HfM Saar.
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflichtmodul des Kernbereich-Bachelor-Studienganges Musikmanagement
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Teilnahme an Vorspiel oder Vorsingen
<b>Leistungskontrollen/Prüfungen</b>	TM 1-2: je ein Abschlusskonzert (unbenotet)
<b>Lehrveranstaltungen/SWS</b>	TM 1: Teilnahme an Chor oder Orchester oder anderen Ensembles der Universität, 2 CP, 2 SWS TM 2: Teilnahme an Chor oder Orchester oder anderen Ensembles der Universität, 2 CP, 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	120 Std., davon 60 Std. Präsenzzeit und 60 Std. Vor- und Nachbereitung
<b>Modulnote</b>	unbenotet

#### Lernziele/Kompetenzen

Das Modul soll das Verständnis für die Besonderheiten der musikalischen Aufführung fördern. Studierende, die bereits ein Orchesterinstrument beherrschen, lernen das Zusammenspiel mit anderen im Ensemble. Studierende, die kein Orchesterinstrument beherrschen, lernen im Chor das Erarbeiten einer Chorpartie und das Singen im Chor.

#### Inhalt

Nach einem Vorspiel und/oder Vorsingen erfolgt die Einteilung in eines der Ensembles. Dies können bei Interesse und genügender Qualifikation neben dem Symphonieorchester und dem Chor der Universität auch Kammermusikensembles, die Bigband/Jazz-Combo oder andere Bands oder Vokalensembles sein. Erarbeitet wird in jedem Semester ein Programm, das sich aus ausgewählten Beispielen der Musikkultur zusammensetzt.

#### Weitere Informationen

Unterrichtssprache: Deutsch

Dieses Modul kann vorbehaltlich bestandener Aufnahmeprüfung an der Hochschule für Musik Saar studiert werden. Dabei können dessen Teilmodule entsprechend der dortigen Studienordnungen abweichen, sofern die Gesamtzahl der CP nicht unterschritten wird.

Modul <i>Musikgeschichte</i>					Abk. <b>B-MG</b>
Studiensem. <b>3 - 4</b>	Regelstudiensem. <b>3 - 6</b>	Turnus <b>Jährlich</b>	Dauer <b>2 Semester</b>	SWS <b>4</b>	ECTS-Punkte <b>10</b>

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Professor/in für Musikwissenschaft der Universität (Prof. Dr. Rainer Kleinertz)
<b>Dozent/inn/en</b>	2 Lehrende der Fachrichtung 3.7
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflichtmodul des Kernbereich-Bachelor-Studienganges Musikmanagement
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Nachweis über die bestandenen Prüfungen der Teilmodule 1 und 2 des Moduls Einführung in die Musikwissenschaft und der Teilmodule 1–3 des Moduls Grundlagen des Komponierens und Hörens
<b>Leistungskontrollen/Prüfungen</b>	TM 1: Hausarbeit (benotet) TM 2: Hausarbeit (benotet)
<b>Lehrveranstaltungen/SWS</b>	TM 1: Proseminar Freies Thema zur Musikgeschichte I, 5 CP, 2 SWS TM 2: Proseminar Freies Thema zur Musikgeschichte II, 5 CP, 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	300 Std., davon 60 Std. Präsenzzeit, 90 Std. Vor- und Nachbereitung, 150 Std. Selbststudium und Hausarbeit
<b>Modulnote</b>	Die Modulnote ergibt sich zu gleichen Teilen aus den Noten für TM 1 und TM 2. Beide müssen mindestens mit der Note 4,0 bewertet worden sein.

---

### Lernziele/Kompetenzen

Hier sollen die in den Modulen „Einführung in die Musikwissenschaft“, „Grundlagen des Komponierens und Hörens“ und „Musikpraxis 1“ erworbenen Kompetenzen und Erfahrungen an konkreten Beispielen und Aufgabenstellungen angewendet werden. Hinzu kommt das Erlernen der sinnvollen Auswahl von Beispielen und der Ermittlung und korrekten Wiedergabe bzw. Zusammenfassung der relevanten Sekundärliteratur. Darüber hinaus sollen Erfahrungen in der Präsentation von Ergebnissen und ihrer Diskussion in der Gruppe gewonnen werden.

---

### Inhalt

In den beiden Proseminaren werden relevante Themen der europäischen Musikgeschichte behandelt. Diese sind in eine Reihe konkreter Themen gegliedert, die einzeln und/oder in Gruppen erarbeitet, präsentiert und diskutiert werden.

---

### Weitere Informationen

Unterrichtssprache: Deutsch

Modul <i>Interdisziplinäre Musikwissenschaft</i>					Abk. <b>B-IM</b>
Studiensem. <b>3 - 4</b>	Regelstudiensem. <b>3 - 6</b>	Turnus <b>Jährlich</b>	Dauer <b>2 Semester</b>	SWS <b>4</b>	ECTS-Punkte <b>10</b>

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Mitarbeiter/in (Lehrkraft für besondere Aufgaben) für Musikwissenschaft an der Universität (N. N.)
<b>Dozent/inn/en</b>	2 Lehrende der Fachrichtung 3.7
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflichtmodul des Kernbereich-Bachelor-Studienganges Musikmanagement
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine
<b>Leistungskontrollen/Prüfungen</b>	TM 1: Hausarbeit (benotet) TM 2: Hausarbeit (benotet)
<b>Lehrveranstaltungen/SWS</b>	TM 1: Proseminar Methodenfragen der Musikwissenschaft, 5 CP, 2 SWS TM 2: Proseminar zur Musiksoziologie, Musikpsychologie oder Musikästhetik, 5 CP, 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	300 Std., davon 60 Std. Präsenzzeit, 90 Std. Vor- und Nachbereitung, 150 Std. Selbststudium und Hausarbeit
<b>Modulnote</b>	Die Modulnote ergibt sich zu gleichen Teilen aus den Noten für TM 1 und TM 2. Beide müssen mindestens mit der Note 4,0 bewertet worden sein.

---

### Lernziele/Kompetenzen

Im Rahmen der Beschäftigung mit der europäischen Musikgeschichte soll die Fähigkeit vermittelt werden, diese auch in ihrem sozialen, psychologischen und philosophischen Kontext zu verstehen. Dazu soll die Fähigkeit der Anwendung musikwissenschaftlicher Methoden erworben werden, die sich an Nachbardisziplinen wie Soziologie, Psychologie oder Philosophie anlehnen.

---

### Inhalt

TM 1 gibt einen Überblick über historische und aktuelle Methoden und Positionen der Musikwissenschaft. Dies betrifft neben Grundfragen der Musikgeschichtsschreibung auch die Musikästhetik, -psychologie und -soziologie. Hinzu kommen neuere Versuche der Annäherung wie kulturwissenschaftliche und geschlechtsbezogene Vorgehensweisen. In TM 2 wird an Hand eines ausgewählten Themenbereichs aus der Musikästhetik, -psychologie oder -soziologie ein Einblick in die Arbeitsweise und Erkenntnismöglichkeiten der Teildisziplin gegeben.

---

### Weitere Informationen

Unterrichtssprache: Deutsch

Modul <b>Musikpraxis 2</b>					Abk. <b>B-MP 2</b>
Studiensem. <b>3 - 4</b>	Regelstudiensem. <b>3 - 6</b>	Turnus <b>Jährlich</b>	Dauer <b>2 Semester</b>	SWS <b>4</b>	ECTS-Punkte <b>4</b>

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Universitätsmusikdirektor/in (Prof. Helmut Freitag)
<b>Dozent/inn/en</b>	Universitätsmusikdirektor/in (Prof. Helmut Freitag) und weitere Lehrende der FR 3.7 oder der HfM Saar
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflichtmodul des Kernbereich-Bachelor-Studienganges Musikmanagement
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Teilnahme an Vorspiel oder Vorsingen
<b>Leistungskontrollen/Prüfungen</b>	TM 1-2: je ein Abschlusskonzert (unbenotet)
<b>Lehrveranstaltungen/SWS</b>	TM 1: Teilnahme an Chor oder Orchester oder anderen Ensembles der Universität, 2 CP, 2 SWS TM 2: Teilnahme an Chor oder Orchester oder anderen Ensembles der Universität, 2 CP, 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	120 Std., davon 60 Std. Präsenzzeit und 60 Std. Vor- und Nachbereitung
<b>Modulnote</b>	unbenotet

### Lernziele/Kompetenzen

Erweiterung und Vertiefung der in Modul 3 erworbenen Fähigkeiten der Ausführung von Musik in Gesangs- und/oder Instrumentalensembles. Soweit auf Grund der instrumentalen und stimmlichen Voraussetzungen möglich, sollen die in Modul „Musikpraxis 1“ erworbenen Fähigkeiten und Erfahrungen durch komplementäre vokale bzw. instrumentale Ensembles ergänzt werden. Dies kann bei entsprechenden Voraussetzungen auch ein Programm in einem kleineren Instrumental- oder Vokalensemble sein.

### Inhalt

Nach einem Vorspiel und/oder Vorsingen bzw. aufgrund der Erfahrungen in Modul „Musikpraxis 1“ erfolgt die Einteilung in eines der Ensembles. Dies können bei Interesse und genügender Qualifikation neben dem Symphonieorchester und dem Chor der Universität auch Kammermusikensembles, die Bigband/Jazz-Combo oder andere Bands oder Vokalensembles sein. Erarbeitet wird in jedem Semester ein Programm, das sich aus ausgewählten Beispielen der Musikkultur zusammensetzt.

### Weitere Informationen

Unterrichtssprache: Deutsch

Dieses Modul kann vorbehaltlich bestandener Aufnahmeprüfung an der Hochschule für Musik Saar studiert werden. Dabei können dessen Teilmodule entsprechend der dortigen Studienordnungen abweichen, sofern die Gesamtzahl der CP nicht unterschritten wird.

Modul <i>Wirtschaft/Recht</i>					Abk. <b>B-WR</b>
Studiensem. <b>1 - 2</b>	Regelstudiensem. <b>1 - 4</b>	Turnus <b>Jährlich</b>	Dauer <b>2 Semester</b>	SWS <b>6</b>	ECTS-Punkte <b>9</b>

<b>Modulverantwortliche/r</b>	N.N.
<b>Dozent/inn/en</b>	1 Lehrende/r der Fachrichtung 1.1 und 2 Lehrende der Fachrichtung 3.7
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflichtmodul des Kernbereich-Bachelor-Studienganges Musikmanagement
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine
<b>Leistungskontrollen/Prüfungen</b>	TM 1: Klausur (unbenotet) TM 2: Klausur (unbenotet) TM 3: Abschlussbericht (unbenotet)
<b>Lehrveranstaltungen/SWS</b>	TM1: Vorlesung Einführung in das juristische Denken und Arbeiten, 3 CP, 2 SWS TM 2: Übung Steuern und Finanzen, 3 CP, 2 SWS TM 3: Übung Rechtsfragen der Musikbranche, 3 CP, 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	270 Std., davon 90 Std. Präsenzzeit, 60 Std. Vor- und Nachbereitung, 120 Std. Selbststudium und Prüfungsvorbereitung
<b>Modulnote</b>	unbenotet

#### **Lernziele/Kompetenzen**

TM 1: Die Studierenden lernen,

- welche Informationen für das juristische Argumentieren in welcher Form relevant sind;
- wie eine juristische Argumentation aufzubauen ist;
- was man unter Gutachtentechnik versteht (und wie man diese "Technik" praktiziert);
- wie eine Auslegungsargumentation aufgebaut ist (und wie man entsprechende Argumentationskompetenz erwirbt);
- rhetorisch zu agieren und Redekompetenz aufzubauen;
- wie man argumentationsrelevante Informationen in juristischen Datenbanken und im Internet recherchiert;
- wie man Bibliotheksinformationssysteme nutzt;
- wie man sein eigenes Informationsmanagement organisiert.

TM 2: Kennenlernen der Grundlagen des Steuerwesens und der Finanzbuchhaltung.

TM 3: Vertiefung der in TM 2 erreichten Lernziele und Kompetenzen durch Spezialisierung auf den Bereich der Rechtsformen und Institutionen sowie Gesetze, Literatur und Informationssysteme im gegenwärtigen Musikleben

---

### **Inhalt**

TM 1: Die Vorlesung bietet eine elementare Propädeutik für die im Titel genannten Handlungsfelder. Integriert ist - als erster Schritt im Rahmen der Ausbildung für das Zertifikat "Schlüsselkompetenzen für Juristen" – eine Einführung in die Rhetorik. Das juristische Denken und Arbeiten bezieht sich auf normative Quellen (vor allem Verfassung und Gesetze), Rechtsprechung und Literatur. Diese Quellen werden unter dem Aspekt ihrer Bindungs- und Orientierungswirkung vorgestellt. Einen Schwerpunkt bildet dabei die Behandlung der Frage, wie die Texte des geltenden Rechts methodisch korrekt ermittelt werden können, da diese Texte der Ausgangspunkt für eine korrekte juristische Argumentation sind. Es wird sodann erläutert, was man im juristischen Kontext unter einer Argumentation zu verstehen hat und wie diese aufzubauen ist. In diesem Zusammenhang wird die Theorie von Toulmin erläutert. Die Grundlinien der sog. "Gutachtentechnik" werden behandelt und als besondere Argumentationsform erklärt und plausibel gemacht. Es wird auch gezeigt, wie die Auslegungslehre sich in diesen Kontext einfügt. Von der Argumentationslehre wird die Brücke zur Rhetorik geschlagen, die sich (u.a. auch) als praxisorientierte Argumentationslehre verstehen lässt. Da die Gesamtheit der argumentationsrelevanten Quellen außerordentlich vielfältig ist, ist für einen kompetenten Umgang damit die Nutzung juristischer Datenbanken unverzichtbar. In die Nutzung dieser Informationssysteme (gegenwärtig Beck online, juris und Lexis-Nexis) wird eingeführt. Da die amtlichen juristischen Quellen im frei zugänglichen Internet gleichfalls zunehmende Bedeutung erlangen, werden auch diese besprochen und vorgestellt. Ergänzt wird dieser Teil der Vorlesung durch einen Blick auf weitere Informationssysteme allgemeiner bibliothekarischer Art (z.B. Verbundkataloge), soweit sie für das juristische Arbeiten von Bedeutung sind. Praktische Hinweise zum Umgang mit recherchierten Informationen (Informationsmanagement) runden die Vorlesung ab.

TM 2: Grundbegriffe und Anwendungsregeln des Steuerwesens und der Finanzbuchhaltung.

TM 3: Vertiefung der in TM 2 erarbeiteten Inhalte durch Spezialisierung auf den Bereich der Rechtsformen und Institutionen sowie Gesetze, Literatur und Informationssysteme im gegenwärtigen Musikleben.

---

### **Weitere Informationen**

Unterrichtssprache: Deutsch

Modul <b>Management/Marketing</b>					Abk. <b>B-MM</b>
Studiensem. <b>2 - 3</b>	Regelstudiensem. <b>2 - 5</b>	Turnus <b>Jährlich</b>	Dauer <b>2 Semester</b>	SWS <b>4</b>	ECTS-Punkte <b>6</b>

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Mitarbeiter/in (Lehrkraft für bes. Aufgaben) für Musikwissenschaft an der Universität des Saarlandes (N. N.)
<b>Dozent/inn/en</b>	1 Lehrende(r) der Fachrichtung 3.7
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflichtmodul des Kernbereich-Bachelor-Studienganges Musikmanagement
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine
<b>Leistungskontrollen/Prüfungen</b>	TM 1 und TM 2: jeweils Klausur (benotet)
<b>Lehrveranstaltungen/SWS</b>	TM 1: Übung Musikmarketing, 3 CP, 2 SWS TM 2: Übung Musikmanagement, 3 CP, 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	180 Std., davon 60 Std. Präsenzzeit, 45 Std. Vor- und Nachbereitung, 75 Std. Selbststudium und Prüfungsvorbereitung
<b>Modulnote</b>	Die Modulnote ergibt sich zu gleichen Teilen aus den Noten für TM 1 und TM 2. Beide müssen mindestens mit der Note 4,0 bestanden sein.

---

#### **Lernziele/Kompetenzen**

TM 1 und TM 2: Vertiefung der im Modul Wirtschaft/Recht erreichten Lernziele und Kompetenzen durch Spezialisierung auf den Bereich der Vermarktung sowie managerialer Funktionen und Strukturen im Musik-, Kultur- und Medienbereich. Orientierung über die Instrumente des Marketing-Mix und rechtliche Grundlagen des Musik- und Kulturmanagements.

---

#### **Inhalt**

TM 1 und TM 2: Vertiefung der im Modul Wirtschaft/Recht erarbeiteten Inhalte durch Spezialisierung auf den Bereich der Vermarktung sowie managerialer Funktionen und Strukturen im Musik-, Kultur- und Medienbereich. Dies umfasst insbesondere Management- und Marketinginstrumente sowie kulturspezifische Grundlagen musikrelevanter Rechtsformen des Gesellschafts-, Vertrags- und Urheberrechts.

---

#### **Weitere Informationen**

Unterrichtssprache: Deutsch

Modul <i>Musiktheater/Musik und Medien</i>					Abk. <b>B-MT</b>
Studiensem. <b>5.</b>	Regelstudiensem. <b>4 - 6</b>	Turnus <b>Jährlich</b>	Dauer <b>1 Semester</b>	SWS <b>4</b>	ECTS-Punkte <b>10</b>

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Professor/in für Musikwissenschaft an der Universität (Prof. Dr. Rainer Kleinertz)
<b>Dozent/inn/en</b>	2 Lehrende der Fachrichtung 3.7
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflichtmodul des Kernbereich-Bachelor-Studienganges Musikmanagement
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Für das Teilmodul 1 (HS Musiktheater): Nachweis über die bestandene Prüfung der Module „Einführung in die Musikwissenschaft“, „Grundlagen des Komponieren und Hörens“ sowie wenigstens jeweils eines Proseminars aus den Modulen „Musikgeschichte“ und „Interdisziplinäre Musikwissenschaft“.
<b>Leistungskontrollen/Prüfungen</b>	TM 1: Hausarbeit (benotet)
<b>Lehrveranstaltungen/SWS</b>	TM 1: Hauptseminar Musiktheater, 7 CP, 2 SWS TM 2: Übung Musik und Medien (Theater, Rundfunk, Film), 3 CP, 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	300 Std., davon Präsenzzeit 60 Std., 90 Std. Vor- und Nachbereitung, 150 Std. Selbststudium und Hausarbeit
<b>Modulnote</b>	Entspricht der Note der Hausarbeit.

### Lernziele/Kompetenzen

Verständnis für die Besonderheit des Zusammenwirkens verschiedener Künste im Musiktheater, insbesondere der Oper, sowie im Kontext anderer Medien wie beispielsweise des Schauspiels oder des Films. Fähigkeit der Analyse dieses Zusammenwirkens und der Funktion und spezifischen Erscheinungsformen der Musik im Zusammenhang mit anderen Medien.

### Inhalt

Gegenstand von TM 1 ist eine Epoche, ein Stil und/oder ein Werk / eine Werkgruppe des europäischen Musiktheaters vom Mittelalter bis heute. In TM 2 wird ergänzend Musik im Kontext von Medien wie dem Theater, dem Rundfunk und dem Film analysiert. Dabei wird die Frage im Vordergrund stehen, wie sich ‚innermusikalische‘ Charakteristika zur Funktion der Musik im jeweiligen Kontext verhalten.

### Weitere Informationen

Unterrichtssprache: Deutsch

Modul <i>Notation und Ikonographie der Musik</i>					Abk. <b>B-NIM</b>
Studiensem. <b>5.</b>	Regelstudiensem. <b>4 - 6</b>	Turnus <b>Jährlich</b>	Dauer <b>1 Semester</b>	SWS <b>4</b>	ECTS-Punkte <b>8</b>

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Mitarbeiter/in (Lehrkraft für besondere Aufgaben) für Musikwissenschaft an der Universität (N. N.)
<b>Dozent/inn/en</b>	2 Lehrende der Fachrichtung 3.7
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflichtmodul des Kernbereich-Bachelor-Studienganges Musikmanagement
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine
<b>Leistungskontrollen/Prüfungen</b>	TM 1: abschließende Klausur (unbenotet) TM 2: Hausarbeit (benotet)
<b>Lehrveranstaltungen/SWS</b>	TM 1: Übung Notationskunde, 3 CP, 2 SWS TM 2: Proseminar Musikikonographie/Musik im Bild, 5 CP, 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	240 Std., davon Präsenzzeit 60 Std., 75 Std. Vor- und Nachbereitung, 105 Std. Selbststudium, Hausarbeit sowie Prüfungsvorbereitung
<b>Modulnote</b>	Entspricht der Note von TM 2

#### Lernziele/Kompetenzen

Fähigkeit des Verstehens und Übertragens historischer Notationsweisen wie Neumen, Mensuralnotation und Tabulaturen. Begreifen der Problematik der graphischen Umsetzung klingender Phänomene sowie der Entstehung der modernen Notenschrift. Grundlegende Kenntnisse der bildlichen Darstellung von Musik und Musikern als historische Quellen und als spezifische Umsetzung von Musik im Bild.

#### Inhalt

Repräsentative Notationsweisen abendländischer Musik wie Neumen, schwarze und weiße Mensuralnotation und Tabulaturen. Bildliche Darstellungen von Musik und Musikern von der Antike bis zur Gegenwart in ausgewählten Beispielen. Musik in visuellen Medien wie beispielsweise dem Film.

#### Weitere Informationen

Unterrichtssprache: Deutsch

Modul <i>Berufspraxis</i>					Abk. <b>B-BP</b>
Studiensem. <b>6.</b>	Regelstudiensem. <b>4 - 6</b>	Turnus <b>Jährlich</b>	Dauer <b>1 Semester</b>	SWS <b>2 (+ 5 Wo.)</b>	ECTS-Punkte <b>10</b>

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Mitarbeiter/in (Lehrkraft für besondere Aufgaben) für Musikwissenschaft an der Universität (N. N.)
<b>Dozent/inn/en</b>	2 Lehrende der Fachrichtung 3.7
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflichtmodul des Kernbereich-Bachelor-Studienganges Musikmanagement
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	Abschlussbericht (unbenotet)
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	TM 1: Berufsbezogenes Praktikum in Theater, Rundfunk, Verlag, Archiv oder Kulturamt/Festival, 7 CP, 5 Wochen TM 2: Kolloquium zur Berufspraxis, 3 CP, 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	300 Std., davon 210 Std. Individualpraktikum, 30 Std. Präsenzzeit, 60 Std. Abschlussbericht
<b>Modulnote</b>	unbenotet

### Lernziele/Kompetenzen

Einblick in die Arbeitswirklichkeit eines Musikmanagers in Theater, Rundfunk, Verlag, Archiv oder in der Kulturarbeit in einem Kulturamt oder bei einem Festival. Damit soll eine Entscheidungshilfe zur zukünftigen Berufswahl gegeben werden und die Integration in eine zukünftige Arbeitswelt erleichtert werden. Die Praktikumserfahrungen können auch der Wahl eines geeigneten Masterstudiums dienen.

### Inhalt

Fünfwöchiges Praktikum in Theater, Rundfunk, Verlag, Archiv oder bei einem Kulturamt bzw. Festival. Im Kolloquium wird über die spezifischen Anforderungen und Erfahrungen dieser Tätigkeit berichtet und damit auch ein Einblick in die Erfahrungen anderer Studierender gegeben.

### Weitere Informationen

Unterrichtssprache: Deutsch

Modul <i>Vertiefung</i>					Abk. <b>B-V</b>
Studiensem. <b>4 - 6</b>	Regelstudiensem. <b>4 - 6</b>	Turnus <b>Jährlich</b>	Dauer <b>2 – 3</b> <b>Semester</b>	SWS <b>8</b>	ECTS-Punkte <b>12</b>

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Mitarbeiter/in (Lehrkraft für besondere Aufgaben) für Musikwissenschaft an der Universität (N. N.) und der/die Studienkoordinator/in des Studiengangs der HfM Saar
<b>Dozent/inn/en</b>	Lehrende der Hochschule für Musik Saar und/oder der Universität, Fachrichtungen 1.1./1.3./3.7
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflichtmodul des Kernbereich-Bachelor-Studienganges Musikmanagement
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine
<b>Leistungskontrollen/Prüfungen</b>	Abschlussbericht (u) für die Teilmodule, deren Prüfungsleistung Belegung ist sowie die jeweils in den Teilmodulen zu erbringenden Prüfungsleistungen (Klausur/Referat/mdl. Prüfung/Abschlussbericht)
<b>Lehrveranstaltungen/SWS</b>	TM 1: Einführungsveranstaltung (Vorlesung/Übung) Einführung in Kulturmanagement und -marketing, 3 CP, 2 SWS und TM 2: Einführungsveranstaltung (Vorlesung/Übung) Einführung in Kulturpolitik und -finanzierung, 3 CP, 2 SWS und/oder bisher nicht belegte Lehrveranstaltungen aus den Bereichen Musik, Musikwissenschaft sowie Wirtschaft und Recht ohne Zulassungsvoraussetzungen im Umfang von insgesamt 12 CP (Wahlpflicht)
<b>Arbeitsaufwand</b>	360 Std., davon 120 Std. Präsenzzeit, 120 Std. Vor- und Nachbereitung, 120 Std. Selbststudium und Abschlussbericht
<b>Modulnote</b>	unbenotet

### **Lernziele/Kompetenzen**

Vertiefung der in der Einführungsphase erreichten Lernziele und Kompetenzen durch Spezialisierung auf einen oder mehrere der Bereiche Musik, Musikwissenschaft, Wirtschaft und Recht.  
 Im Fall der TM 1 und 2: Die Studierenden erhalten einen Überblick über Sparten und Akteure des sogenannten Kulturbetriebes, kennen die öffentlichen Rahmenbedingungen und Finanzierungsmöglichkeiten für kulturelle Aktivitäten, besitzen Grundkenntnisse im Bereich des Kulturmanagements und –marketings, sind nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls in der Lage vertiefende Praxiskurse zu besuchen und diesbezügliche Schwerpunkte in ihrem Studium zu setzen.

### **Inhalt**

Vertiefung der in der Einführungsphase erarbeiteten Inhalte durch Spezialisierung auf einen oder mehrere der Bereiche Musik, Musikwissenschaft, Wirtschaft und Recht.  
 Im Fall der TM 1 und 2: Im Rahmen des Kulturbetriebes sind Künstler, Interpreten, Kulturmanager und weitere Akteure tätig, um Kultur zu schaffen und an ein Publikum zu vermitteln. Dabei spielen spartenspezifische Traditionen und künstlerische Ziele ebenso eine Rolle wie politische, ökonomische und rechtliche Rahmenbedingungen, die von außen an den Kulturbetrieb herangetragen werden. Neben einem allgemeinen Überblick über Sparten und Akteure behandelt das Modul vor allem die angesprochenen allgemeinen Rahmenbedingungen. Die Einführungsveranstaltung „Einführung in Kulturpolitik und –finanzierung“ gibt zunächst in knapper Form einen Überblick über die einzelnen Sparten des Kulturbetriebes, bevor ausführlich die Aufgaben von Kulturpolitik, ihre inhaltliche und ordnende Dimension (im internationalen Vergleich) sowie Instrumente der Kulturfinanzierung behandelt

---

werden. Die Veranstaltung „Einführung in Kulturmanagement und –marketing“ vermittelt ergänzend hierzu neben den wichtigsten ökonomischen Grundlagen Basiswissen zu den zentralen Aspekten dieses Arbeitsgebietes wie Projektmanagement, Controlling, Budgetplanung sowie Kulturmarketing und Öffentlichkeitsarbeit.

---

**Weitere Informationen**

Unterrichtssprache: Deutsch

Dieses Modul kann vorbehaltlich bestandener Aufnahmeprüfung an der Hochschule für Musik Saar studiert werden. Dabei können dessen Teilmodule entsprechend der dortigen Studienordnungen abweichen, sofern die Gesamtzahl der CP nicht unterschritten wird.

Modul <b>Repertoirekunde 1</b>					Abk. <b>B-RK 1</b>
Studiensem. <b>1 - 3</b>	Regelstudiensem. <b>1 - 3</b>	Turnus <b>Jährlich</b>	Dauer <b>2 Semester</b>	SWS <b>4</b>	ECTS-Punkte <b>6</b>

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prorektor der HfM Saar (Prof. Jörg Nonnweiler)
<b>Dozent/inn/en</b>	Lehrende der Hochschule für Musik Saar und/oder der FR 3.7
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflichtmodul des Kernbereich-Bachelor-Studienganges Musikmanagement
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine
<b>Leistungskontrollen/Prüfungen</b>	TM 1: Referat oder Klausur (u) TM 2: Referat oder Klausur (u)
<b>Lehrveranstaltungen/SWS</b>	TM 1: Übung Instrumentenkunde/Partiturrekunde, 3 CP, 2 SWS und TM 2: Übung Geschichte Jazz/Populärmusik, 3 CP, 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	180 Std., davon 60 Std. Präsenzzeit, 60 Std. Vor- und Nachbereitung, 60 Std. Selbststudium
<b>Modulnote</b>	unbenotet

---

### Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden sollen ihre Repertoirekenntnisse sowohl im Bereich der ‚klassischen‘ Musik als auch in den Bereichen Jazz und Populärmusik erweitern. Sie sollen ein Überblickswissen über einschlägige Instrumente und Literatur sowie das Grundverständnis von Partituren erhalten und in der Lage sein, auch bei transponierenden Instrumenten Partituren korrekt lesen zu können und Werke auf der Grundlage ihrer Instrumentation und/oder ihres Klangbildes historisch einzuordnen.

---

### Inhalt

TM 1: Systematik der Musikinstrumente und ihre Notation in der Partitur. Übertragung transponierender Instrumente.

TM 2: Die Anfänge und Entwicklungen der wesentlichen Stilrichtungen des Jazz. Übersicht über die wesentlichen Entwicklungen der Populärmusik.

---

### Weitere Informationen

Unterrichtssprache: Deutsch

Modul <i>Wahlbereich Schlüsselkompetenzen/Sprachen 1</i>					Abk. <b>B-WB 1</b>
Studiensem. <b>1 - 3</b>	Regelstudiensem. <b>1 - 3</b>	Turnus <b>Jährlich</b>	Dauer <b>2 Semester</b>	SWS <b>4</b>	ECTS-Punkte <b>6</b>

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Mitarbeiter/in (Lehrkraft für besondere Aufgaben) für Musikwissenschaft an der Universität (N. N.)
<b>Dozent/inn/en</b>	Lehrende der Fakultäten 3 und 4 der Universität des Saarlandes und/oder des Sprachenzentrums
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflichtmodul des Kernbereich-Bachelor-Studienganges Musikmanagement
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine
<b>Leistungskontrollen/Prüfungen</b>	Referat oder Klausur oder mündliche Prüfung (unbenotet) in den jeweiligen Teilmodulen
<b>Lehrveranstaltungen/SWS</b>	Lehrveranstaltungen zu Schlüsselkompetenzen oder Sprach- oder Lektürekurse oder sprach- oder literaturwissenschaftliche Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt 6 CP
<b>Arbeitsaufwand</b>	180 Std., davon 60 Std. Präsenzzeit, 60 Std. Vor- und Nachbereitung, 60 Std. Selbststudium und Prüfungsvorbereitung
<b>Modulnote</b>	unbenotet

### Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden sollen neben ihrem musikalischen und musikwissenschaftlichen Fachwissen Kenntnisse und Kompetenzen erwerben, die ihnen bei ihrer zukünftigen beruflichen Tätigkeit hilfreich sein können. Hierzu zählen beispielsweise Rhetorik, Präsentationsformen, Medienkompetenz, Sprachkenntnisse sowie Kenntnisse über Sprachen und ihre Literaturen.

### Inhalt

Individuell zu wählende Kurse in Sprachen, Rhetorik und Sprach- und Literaturwissenschaften. Eine sinnvolle Auswahl wird jeweils zu Semesterbeginn bekanntgegeben. Eine individuelle Beratung durch den Modulverantwortlichen wird empfohlen.

### Weitere Informationen

Modul <b>Repertoirekunde 2</b>					Abk. <b>B-RK 2</b>
Studiensem. <b>2 - 4</b>	Regelstudiensem. <b>2 - 4</b>	Turnus <b>Jährlich</b>	Dauer <b>2 Semester</b>	SWS <b>4</b>	ECTS-Punkte <b>6</b>

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prorektor der HfM Saar (Prof. Jörg Nonnweiler)
<b>Dozent/inn/en</b>	Lehrende der Hochschule für Musik Saar und/oder der Universität, Fachrichtung 3.7
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflichtmodul des Kernbereich-Bachelor-Studienganges Musikmanagement
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Bestandenes Modul Grundlagen des Komponierens und Hörens
<b>Leistungskontrollen/Prüfungen</b>	TM 1: Referat oder Klausur (u)
<b>Lehrveranstaltungen/SWS</b>	TM 1: Übung Kompositionsgeschichte in Beispielen, 3 CP, 2 SWS und TM 2: Übung Repertoirekunde Alte Musik/Neue Musik, 3 CP, 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	180 Std., davon 60 Std. Präsenzzeit, 60 Std. Vor- und Nachbereitung, 60 Std. Selbststudium und Prüfungsvorbereitung
<b>Modulnote</b>	unbenotet

### Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden sollen ihre Repertoirekenntnisse erweitern und einen Gesamtüberblick über die Entwicklung der Musiktheorie erhalten, insbesondere auch auf dem Gebiet der Alten Musik vor ca. 1600 und der Neuen Musik des 20. und 21. Jahrhunderts. Darüber hinaus soll das Bewusstsein für kompositorische Probleme geschärft werden, auf die die überlieferten Werke Antworten darstellen.

### Inhalt

TM 1: Ausgewählte Beispiele des ‚klassischen‘ Repertoires von ca. 1600 bis ins 20. Jahrhundert  
TM 2: Ausgewählte Beispiele der Musik vor ca. 1600 und/oder der Musik des 20. und 21. Jahrhunderts

### Weitere Informationen

Unterrichtssprache: Deutsch

Modul <i>Wahlbereich Schlüsselkompetenzen/Sprachen 2</i>					Abk. <b>B-WB 2</b>
Studiensem. <b>3 - 5</b>	Regelstudiensem. <b>3 - 5</b>	Turnus <b>Jährlich</b>	Dauer <b>2 Semester</b>	SWS <b>4</b>	ECTS-Punkte <b>6</b>

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Mitarbeiter/in (Lehrkraft für besondere Aufgaben) für Musikwissenschaft an der Universität (N. N.)
<b>Dozent/inn/en</b>	Lehrende der Fakultäten 3 und 4 der Universität des Saarlandes und/oder des Sprachenzentrums
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflichtmodul des Kernbereich-Bachelor-Studienganges Musikmanagement
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine
<b>Leistungskontrollen/Prüfungen</b>	Referat oder Klausur oder mündliche Prüfung (unbenotet) in den jeweiligen Teilmodulen
<b>Lehrveranstaltungen/SWS</b>	Lehrveranstaltungen zu Schlüsselkompetenzen oder Sprach- oder Lektürekurse oder sprach- oder literaturwissenschaftliche Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt 6 CP
<b>Arbeitsaufwand</b>	180 Std., davon 60 Std. Präsenzzeit, 60 Std. Vor- und Nachbereitung, 60 Std. Selbststudium und Prüfungsvorbereitung
<b>Modulnote</b>	unbenotet

### Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden sollen neben ihrem musikalischen und musikwissenschaftlichen Fachwissen Kenntnisse und Kompetenzen erwerben, die ihnen bei ihrer zukünftigen beruflichen Tätigkeit hilfreich sein können. Hierzu zählen beispielsweise Rhetorik, Präsentationsformen, Medienkompetenz, Sprachkenntnisse sowie Kenntnisse über Sprachen und ihre Literaturen.

### Inhalt

Individuell zu wählende Kurse in Sprachen, Rhetorik und Sprach- und Literaturwissenschaften. Eine sinnvolle Auswahl wird jeweils zu Semesterbeginn bekanntgegeben. Eine individuelle Beratung durch den Modulverantwortlichen wird empfohlen.

### Weitere Informationen

Modul <i>Interpretationsvergleich</i>					Abk. <b>B-IV</b>
Studiensem. <b>2 - 4</b>	Regelstudiensem. <b>2 - 4</b>	Turnus <b>Jährlich</b>	Dauer <b>2 Semester</b>	SWS <b>4</b>	ECTS-Punkte <b>6</b>

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prorektor der HfM Saar (Prof. Jörg Nonnweiler)
<b>Dozent/inn/en</b>	Lehrende der Hochschule für Musik Saar und/oder der Universität, Fachrichtung 3.7
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflichtmodul des Kernbereich-Bachelor-Studienganges Musikmanagement
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Bestandenes Modul Grundlagen des Komponierens und Hörens
<b>Leistungskontrollen/Prüfungen</b>	TM 2: Klausur und/oder mündliche Prüfung (u)
<b>Lehrveranstaltungen/SWS</b>	TM 1: Übung Interpretationsvergleich/Höranalyse, 3 CP, 2 SWS und TM 2: Übung Interpretation/Aufführungspraxis, 3 CP, 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	360 Std., davon 120 Std. Präsenzzeit, 120 Std. Vor- und Nachbereitung, 120 Std. Selbststudium und Abschlussbericht
<b>Modulnote</b>	unbenotet

### Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden sollen lernen, unterschiedliche Interpretationen konkreter Werke oder Stilrichtungen zu unterscheiden und in ihrer Eigenart zu erkennen. Darauf aufbauend sollen sie – je nach ihren vokalen und instrumentalen Fähigkeiten – praktisch und/oder theoretisch in der Lage sein, sich für eine aus ihrer Sicht angemessene Interpretation individueller Werke zu entscheiden.

### Inhalt

TM 1: Hören von Werken mit Partitur und anschließende Diskussion

TM 2: Praktische und theoretische Beschäftigung mit der Aufführung von Werken der Vergangenheit und der Gegenwart

### Weitere Informationen

Unterrichtssprache: Deutsch

Modul <i>Musikkritik/Musikjournalismus</i>					Abk. <b>B-MJ</b>
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS-Punkte
<b>2 - 4</b>	<b>2 - 4</b>	<b>Jährlich</b>	<b>2 Semester</b>	<b>4</b>	<b>8</b>

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Mitarbeiter/in (Lehrkraft für besondere Aufgaben) für Musikwissenschaft an der Universität (N. N.)
<b>Dozent/inn/en</b>	Lehrende der Hochschule für Musik Saar und/oder der Universität, Fachrichtung 3.7 Lehrbeauftragte aus der Praxis (Theater/Tageszeitung/Radio)
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflichtmodul des Kernbereich-Bachelor-Studienganges Musikmanagement
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine
<b>Leistungskontrollen/Prüfungen</b>	TM 1: Hausarbeit (benotet) TM 2: Portfolio (unbenotet)
<b>Lehrveranstaltungen/SWS</b>	TM 1: Proseminar Musikkritik, 5 CP, 2 SWS und TM 2: Übung Rezensionen und Programmhefte, 3 CP, 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	240 Std., davon 60 Std. Präsenzzeit, 60 Std. Vor- und Nachbereitung, 120 Std. Selbststudium und Verfassen der Hausarbeit
<b>Modulnote</b>	Entspricht der Note der Hausarbeit

### Lernziele/Kompetenzen

Die kritische mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit Werken und ihrer Ausführung ist ein wesentlicher Bestandteil der abendländischen Musikgeschichte und zugleich integraler Bestandteil einer Vielzahl von Berufen in der Musikbranche. Die Studierenden sollen dies an konkreten Beispielen der Musikkritik seit dem 18. Jahrhundert nachvollziehen und zugleich grundlegende Techniken der Bewertung und ihrer schriftlichen Umsetzung erlernen.

### Inhalt

TM 1: Ausgewählte Beispiele der Musikkritik in der abendländischen Musikgeschichte  
TM Grundtechniken des Schreibens von Rezensionen und Programmheften im Kontext des aktuellen Konzert- und Musiktheaterrepertoires

### Weitere Informationen

Unterrichtssprache: Deutsch

Modul <b>Medien/Wirtschaft/Recht 1</b>					Abk. <b>B-MWR 1</b>
Studiensem. <b>1 - 4</b>	Regelstudiensem. <b>4 - 6</b>	Turnus <b>Jährlich</b>	Dauer <b>2 Semester</b>	SWS <b>4</b>	ECTS-Punkte <b>6</b>

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Studienkoordinator/in der HfM Saar
<b>Dozent/inn/en</b>	Lehrende der Hochschule für Musik Saar und/oder der Universität, Abgeordnete MitarbeiterInnen der Staatskanzlei, Lehrbeauftragte
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflichtmodul des Kernbereich-Bachelor-Studienganges Musikmanagement
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine
<b>Leistungskontrollen/Prüfungen</b>	Referat oder Klausur oder mündl. Prüfung (unbenotet) in den jeweiligen Teilmodulen
<b>Lehrveranstaltungen/SWS</b>	Lehrveranstaltungen zu Medien, Wirtschaft und Recht im Umfang von insgesamt 6 CP
<b>Arbeitsaufwand</b>	180 Std., davon 60 Std. Präsenzzeit, 60 Std. Vor- und Nachbereitung, 60 Std. Selbststudium und Prüfungsvorbereitung
<b>Modulnote</b>	unbenotet

---

#### **Lernziele/Kompetenzen**

Es soll bewusst werden, wie Musik in den Medien eingesetzt werden kann und welche ökonomischen und rechtlichen Aspekte dabei zu beachten sind.

---

#### **Inhalt**

Konkrete Beispiele aus dem Alltag von Medienanstalten

---

#### **Weitere Informationen**

Unterrichtssprache: Deutsch

Modul <b>Medien/Wirtschaft/Recht 2</b>					Abk. <b>B-MWR 2</b>
Studiensem. <b>4 - 6</b>	Regelstudiensem. <b>4 - 6</b>	Turnus <b>Jährlich</b>	Dauer <b>2 Semester</b>	SWS <b>4</b>	ECTS-Punkte <b>6</b>

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Studienkoordinator/in der HfM Saar
<b>Dozent/inn/en</b>	Lehrende der Hochschule für Musik Saar und/oder der Universität, Abgeordnete MitarbeiterInnen der Staatskanzlei, Lehrbeauftragte
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflichtmodul des Kernbereich-Bachelor-Studienganges Musikmanagement
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine
<b>Leistungskontrollen/Prüfungen</b>	Referat oder Klausur oder mündliche Prüfung (unbenotet) in den jeweiligen Teilmodulen
<b>Lehrveranstaltungen/SWS</b>	Lehrveranstaltungen zu Medien, Wirtschaft und Recht im Umfang von insgesamt 6 CP
<b>Arbeitsaufwand</b>	180 Std., davon 60 Std. Präsenzzeit, 60 Std. Vor- und Nachbereitung, 60 Std. Selbststudium und Prüfungsvorbereitung
<b>Modulnote</b>	unbenotet

#### Lernziele/Kompetenzen

Es soll bewusst werden, wie Musik in den Medien eingesetzt werden kann und welche ökonomischen und rechtlichen Aspekte dabei zu beachten sind.

#### Inhalt

Konkrete Beispiele aus dem Alltag von Medienanstalten

#### Weitere Informationen

Unterrichtssprache: Deutsch

Modul <i>Künstlerisches Projekt</i>					Abk. <b>B-KP</b>
Studiensem. <b>4 - 6</b>	Regelstudiensem. <b>4 - 6</b>	Turnus <b>Jährlich</b>	Dauer <b>2 Semester</b>	SWS <b>2 (+7 Wochen)</b>	ECTS-Punkte <b>13</b>

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Professor/in für Musikwissenschaft der UdS (Prof. Dr. Rainer Kleinertz)
<b>Dozent/inn/en</b>	Lehrende der Hochschule für Musik Saar und/oder der Universität, Fachrichtung 3.7
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflichtmodul des Kernbereich-Bachelor-Studienganges Musikmanagement
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine
<b>Leistungskontrollen/Prüfungen</b>	TM 1: öffentliche künstlerisch-musikalische Präsentation (unbenotet) TM 2: Abschlussbericht (unbenotet)
<b>Lehrveranstaltungen/SWS</b>	TM 1: Praktische Übungen Künstlerisches Projekt, 10 CP, 7 Wochen und TM 2: Kolloquium zum künstlerischen Projekt, 3 CP, 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	390 Std., davon 60 Std. Präsenzzeit, 210 Std. Vor- und Nachbereitung, 120 Std. Proben und Abschlussbericht
<b>Modulnote</b>	unbenotet

---

### Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden sollen in der Lage sein, ein eigenes künstlerisches Projekt zu planen, zu erarbeiten und mit den notwendigen praktischen Aspekten durchzuführen.

---

### Inhalt

Planung, Einstudierung und Durchführung eines künstlerischen Projekts aus einem Musikfeld eigener Wahl. Bericht und Diskussion dieser Erfahrungen im Kolloquium.

---

### Weitere Informationen

Unterrichtssprache: Deutsch

Modul <b>Bachelor-Arbeit</b>					Abk. <b>B-BA</b>
Studiensem. <b>6</b>	Regelstudiensem. <b>6</b>	Turnus –	Dauer <b>2 Monate</b>	SWS –	ECTS-Punkte <b>10</b>

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Professor/in für Musikwissenschaft an der Universität (Prof. Dr. Rainer Kleinertz)
<b>Dozent/inn/en</b>	Erstgutachter/Betreuer und Zweitgutachter sind in der Regel Dozenten der Fachrichtung 3.7
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflichtmodul des Kernbereich-Bachelor-Studienganges Musikmanagement
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	erfolgreicher Abschluss der Bachelor-Module der Einführungsphase sowie des Hauptseminars aus dem Modul „Musiktheater/Musik und Medien“
<b>Leistungskontrollen/Prüfungen</b>	Abschluss-Arbeit zu einem gestellten musikwissenschaftlichen Thema im Umfang von mindestens 30 Seiten
<b>Lehrveranstaltungen/SWS</b>	–
<b>Arbeitsaufwand</b>	Ca. 300 Arbeitsstd. Bearbeitungszeit des Themas nach der Vergabe: 2 Monate (10 CP)
<b>Modulnote</b>	Die Note für die Bachelor-Arbeit ergibt sich aus den Noten der beiden Gutachter im Verhältnis 1:1

### Lernziele/Kompetenzen

Die Bachelor-Arbeit dient dem Nachweis der Fähigkeit der eigenständigen Erarbeitung eines vorgegebenen Themas an Hand der relevanten Fachliteratur. Dabei sollen die im Laufe des Studiums erworbenen Kenntnisse an einer konkreten Aufgabenstellung erprobt werden. Zugleich sollen die erworbenen musikgeschichtlichen, methodischen und managerialen Kenntnisse sinnvoll eingesetzt werden.

### Inhalt

In der Bachelor-Arbeit soll ein Thema zur abendländischen Musik erörtert, musikgeschichtlich eingeordnet sowie der aktuelle Forschungsstand referiert werden. Dabei kann der thematische Schwerpunkt auf der Vermittlung der betreffenden Musik in den Institutionen des gegenwärtigen Musik- und Kulturlebens liegen sowie auf der Anwendung der erworbenen musikspezifischen wirtschaftlichen, rechtlichen und managerialen Kenntnisse.

### Weitere Informationen

Unterrichtssprache: Deutsch